

# „Völkerverständigung durch Leistungssport“

Eine deutsch-tschechische Fußballschule bildet junge Kicker in der bayerisch-tschechischen Grenzregion aus



Foto: Stefan Ludwig

Aufmerksam verfolgen die elfjährigen Schüler den Tschechisch-Unterricht.

Von Stefan Ludwig

Konzentriert blicken die Kinder auf ihre Lehrerin. „Was bedeutet Abseits“, fragt sie in die Runde. Sofort antwortet einer der Jungen: „Ofsajd“ – gemeinsam wird das Wort wiederholt. In grau-schwarzen Trainingsanzügen sitzen die Schüler im Kreis um den Tisch, in den Händen halten sie Bildtafeln, die Verben wie „rennen“ oder „springen“ auf Deutsch und Tschechisch erklären.

Etwa einmal in der Woche gibt es Sprachunterricht für Nachwuchskicker der Deutsch-Tschechischen Fußballschule (DTFS) in Rehau. Spielerisch lernen die Schüler die jeweils andere Sprache, ganz ohne Leistungsdruck. Anschließend steigen sie gut gelaunt in Kleinbusse: Es geht zum gemeinsamen Training.

Entstanden ist das Projekt am Tisch einer Berliner Studentenkneipe. Der DTFS-Vorstandsvorsitzende Gerald Prell beschloss während seines Geschichtsstudiums, in seiner Heimatgegend, der bayerischen Grenzregion, ein deutsch-tschechisches Fußball-Projekt zu gründen. 2002 startete er das interkulturelle Projekt in Rehau. Momentan trainieren in der Schule 70 deutsche und 15 tschechische Kinder. Bis zu vier Mal in der Woche kommen sie zum Training zusammen, die Häufigkeit verrät bereits, dass es ambitioniert zur Sache geht.

## Erste Mini-Europameisterschaft

„Ich möchte Völkerverständigung durch Leistungssport erreichen“, sagt Prell. Die jungen Talente sollen lernen, dass völkerübergreifende Verständigung und Toleranz eine große Bedeutung im Leben haben. So stand die von der DTFS veranstaltete diesjährige „Mini-EM“ unter dem Motto „Gegen Rassismus und Gewalt“. An dem Turnier nahmen 14 Mannschaften aus ganz Europa teil, darunter die Jugendmannschaften von Bayern München, Slavia Prag und den Glasgow Rangers. Die Verständigung untereinander erleichterten Sprachkarten, auf denen die wichtigsten Wörter gedruckt waren. „3000 Zuschauer feierten in Franzensbad und Rehau ein europäisches Festival“, berichtet Gerald Prell. Die lokale Presse schrieb über ausgelassene schottische Eltern, die als Fans mitgereist waren. Der Mannschaft des deutsch-tschechischen Projekts gelang ein zweiter Platz – damit bewiesen die Kicker ihr Potenzial. Die Qualität der deutsch-tschechischen Mannschaft, die als Hymne Beethovens

„Ode an die Freude“ gewählt hat, zeigt sich auch in der heimischen, deutschen Kreisliga: „In 20 Spielen kassierte das Team nur ein einziges Gegentor“, sagt Trainer Robert Kilin. Seine speziellen Trainingsmethoden schauten sich sogar die Glasgow Rangers bei der Mini-EM ab, im nächsten Jahr steht das Turnier schon fest in ihrem Programmplan.

## Chancen für die Jungen

Beim Training, das mal im tschechischen Asch, mal in Rehau stattfindet, reden die Jungen ein Kauderwelsch aus Deutsch, Tschechisch und Englisch. In tschechischen Restaurants fungieren die deutschen Jugendlichen oft als Dolmetscher für ihre Eltern; in einer Radiosendung durften sie schon Sprachlehrer sein und sollten tschechische Wörter erklären. Wenn die Fußballschüler sich Witze erzählen, kann Gerald Prell oft selbst nicht verstehen, was gesagt wird: „Die Jungs haben ihre ganz eigene Sprache entwickelt, mit der sie sich gut verständigen können.“

Frau Preißinger aus der Nähe von Rehau sieht in der Schule eine wichtige Chance für ihren elfjährigen Sohn Rico: „Es ist Wahnsinn, was er schon alles erleben durfte. Er war in Liverpool und in Lettland, dort lernt er soziale Fähigkeiten, die er später brauchen wird.“ Ein Auslandsaufenthalt bringt Schwierigkeiten mit sich, wenn man in der Sprache nicht sicher ist. „In der Fremde hilft man sich gegenseitig, so können die Jungs gemeinsam Europa erschließen“, erklärt Prell. Rico versteht sich mit seinem tschechischen Freund Laco so gut, dass er bei einem Gastschulenaufenthalt in Tschechien als Einziger allein bei einer Familie wohnte – eigentlich zogen die Nachwuchskicker in „Tandems“ zu zweit zu einer Familie. Regelmäßig besuchen sie sich gegenseitig in ihren Heimatländern und gehen dort für einige Tage in die Schule. „Nach einem Aufenthalt in Tschechien merkte ich Rico sofort an, dass er sicherer in der Sprache wird“, sagt Frau Preißinger.

Gerald Prell ist mit der Arbeit für die Fußballschule gut ausgelastet – den Großteil seines Arbeitstages verbringt er mit der Organisation. Sein Handy klingelt alle paar Minuten, den Stress merkt man ihm jedoch kaum an. Er weiß, wie wichtig sein Engagement für das Projekt ist: Würde der Trainer, der Koordinator Antonín Frank oder er ansteigen, müsste er den sieben bis 14-jährigen Schülern erklären, dass es die Schule nicht mehr gibt. Noch ist die Deutsch-Tschechische

Fußballschule von EU-Fördermitteln abhängig. Etwa die Hälfte des Etats wird damit abgedeckt, die andere trägt eine Stiftung. Mittelfristig möchte Prell, dass die Schule ohne die Gelder der EU auskommt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro pro Jahr. Wer sich das nicht leisten kann, wird meist von Firmen unterstützt. Doch die Kosten für Fahrten wie zu einem Turnier nach Lettland übernehmen häufig die Eltern.

Im Sprachunterricht wird den Schülern besonders die Fußballsprache nahegebracht; im Internet ist bereits ein Fußballglossar erschienen, das die wichtigsten Begriffe übersichtlich darstellt. Außerdem versuchen Tereza Jánková (26) und Alena Kubinová (29), den Jugendlichen Alltagskommunikation beizubringen; sie sollen sich vorstellen oder im Restaurant bestellen können. Nach einigen Jahren in der Schule sind manche Schüler im Tschechischen schon relativ sicher. „Die Deutschen sind motivierter – sie haben nicht wie die tschechischen Jungen die Sprache bereits in der Schule“, sagt Alena Kubinová. Erstaunlich diszipliniert sitzen die jungen Leute am Tisch und beantworten aufmerksam die Fragen ihrer Lehrerinnen. Wer glaubt, Schüler seien heutzutage im Unterricht faul und desinteressiert, wird hier eines Besseren belehrt. Natürlich ist es aber das eigentliche Training, das am meisten Spaß macht. Als es in die Autos geht, sind sie kaum aufzuhalten. Auch der kleine Martin geht motiviert ins Training: „Die Fußballschule ist klasse: Wir verstehen uns alle sehr gut, und es macht eine Menge Spaß.“

## Fußballschule

Interessenten können sich in Feriencamps zunächst einen Eindruck von der Fußballschule verschaffen. Angeboten werden dabei Trainingseinheiten sowie Ausflüge zum Partnerverein FC Bayern München. Auch eine direkte Anmeldung für den regulären Betrieb ist möglich: Der Mitgliedsbeitrag beträgt 120 € pro Saison (1. September bis 31. August). Anmelden kann man sich auf der Internetseite oder unter folgender Adresse:  
 Deutsch-Tschechische Fußballschule  
 Gerberstr. 11a, D-95111 Rehau  
 Tel. +49 (0)9283 898284  
 E-Mail info@dtfs.de

## „TSCHECHISCH FÜR DEN MAGEN“

### Tschechisch lernen mit der Euregio Egrensis

Im September starten an vielen Volkshochschulen in der Euregio Egrensis wieder neue Tschechisch-Sprachkurse. Über 80 Kurse werden allein auf bayerischer Seite in der Euregio Egrensis von Burglengenfeld bis Hof angeboten. Einen passenden Tschechisch-Kurs finden kann jeder. Anfänger, die in kurzer Zeit einen Einstieg in das Tschechische schaffen wollen, können in Schönsee und Hof Crash- oder Wochenend-Kurse besuchen. Mit dem Angebot „Tschechisch für den Magen“ werden in Marktredwitz erste Sätze für die Begrüßung mit der Zubereitung tschechischer Gerichte kombiniert. Auch Eltern, die ihre Kinder ein wenig für die Sprache des Nachbarlandes begeistern wollen, werden fündig: In Selb, Tirschenreuth, Waldershof und

Wunsiedel gibt es „Tschechisch-Kurse für Kids“. Und wer seine theoretischen Sprachkenntnisse in der Praxis testen will, kann sich in Weiden oder in Hof in einen entsprechenden Kurs einschreiben. Hilfreich: Über das Angebot an Tschechisch-Sprachkursen informiert die Euregio Egrensis auf ihrer Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de). Unter der Rubrik Sprachkursdatenbank kann jeder nach den Tschechisch-Sprachkursen in seinem Landkreis suchen. Die Datenbank informiert über die Teilnahmegebühren, den Ort sowie den Beginn der Kurse. Weitere Informationen erteilen direkt die Anbieter der Sprachkurse. Unter [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) finden sich auch weitere Informationen über die Sprachoffensive.

(Harald Ehm)

### Die Prager Zeitung sucht einen Grafiker

Wir suchen ab sofort einen Grafiker/in für die Grafikabteilung.  
 E-Mail: [dpt2@pragerzeitung.cz](mailto:dpt2@pragerzeitung.cz), Telefon +420/ 222 250 125,  
 Fax +420/ 222 253 379, ICQ 161-801-586, skype: slavko.eichler

### Mitarbeiter/Verkäufer Anzeige

Das PR-Team der Prager Zeitung sucht Anzeigenverkäufer/- in für Tschechien. Wir bieten Mitarbeit in unserem Top-Team, ein Fixum plus Provision. Voraussetzungen: Passable Deutsch-Kenntnisse, Kenntnis in der PR-Branche/Verkauf/Marketing wünschenswert.  
 E-Mail: [chefredaktion@pragerzeitung.cz](mailto:chefredaktion@pragerzeitung.cz)

## Teil 32 der PZ-Serie „Perlen der Braukunst“



## Die Minibrauerei U Konička

**Ausstoß:** 650 Hektoliter jährlich

### Sorten:

Ryzák, helles Schankbier  
 Vraník, dunkles Schankbier  
 Großák, halbdunkles Schankbier

**Beschreibung:** Im vergangenen Jahr begann man in Dobrá Bier zu brauen. Bereits 1999 wurde nach einer Rekonstruktion des gesamten Gebäudes die zugehörige Gastwirtschaft eröffnet. Bei durchaus gemütlichem Ambiente haben dort bis zu 70 Gäste Platz. Die Speisekarte – täglich wechselnde Tagesgerichte – enthält eine große Auswahl an traditioneller tschechischer Küche. Wer dabei frische Luft genießen will, kann auf der Terrasse Platz nehmen. Dort sind weitere 70 Sitzgelegenheiten aufzufinden. In der erst ein Jahr alten Kleinbrauerei „U Konička“ in Dobrá wird das Bier auf traditionelle Weise hergestellt.

### Öffnungszeiten des Gasthauses:

Montag bis Donnerstag von 10.30 bis 22.00 Uhr,  
 Freitag und Samstag von 10.30 bis 23.00 Uhr,  
 sonntags von 10.30 bis 22.00 Uhr.

### Minibrauerei Koniček

Vojkovice 10  
 CZ - 739 51 Dobrá  
 Tel.: +420 736 243 059  
 E-Mail: [minipivovarkonicek@seznam.cz](mailto:minipivovarkonicek@seznam.cz)  
[www.minipivovarkonicek.cz](http://www.minipivovarkonicek.cz)

